Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 14 (2021)

Buchbesprechung: Buchbesprechung = Analyse d'ouvrage

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

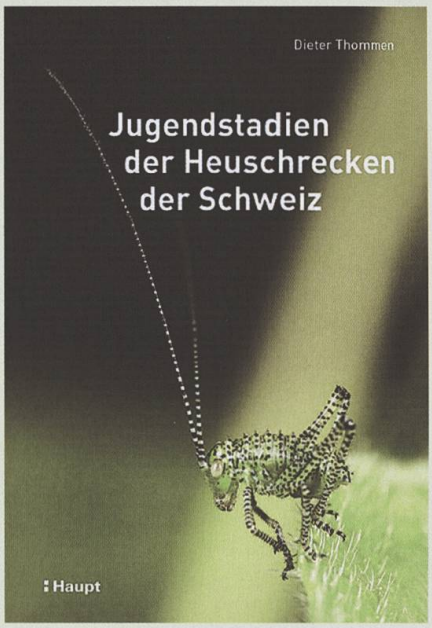
Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dieter Thommen 2021

Jugendstadien der Heuschrecken der Schweiz

Haupt Verlag Bern, 416 Seiten
ISBN 978-258-08209-7



Die einheimische Heuschreckenfauna ist gut bekannt, die Artenzahl ist überschaubar. Da viele Arten an bestimmte Lebensräume gebunden sind und empfindlich auf Umweltveränderungen reagieren, eignen sie sich als Bioindikatoren. Bisher lag der Focus auf adulten Heuschrecken, denn Bestimmungsbücher und Faunen behandeln hauptsächlich ausgewachsene Heuschrecken. Zu Nymphen finden sich nur vereinzelte wissenschaftliche Publikationen aus der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Das hat sich nun geändert. Mit dem Buch «Jugendstadien der Heuschrecken der Schweiz» von Dieter Thommen steht erstmals ein umfassendes, reich bebildertes Werk zu den verschiedenen Nymphenstadien von 109 Heuschreckenarten zur Verfügung. Mit der Kenntnis von Nymphen ist der Reproduktionsnachweis für eine Art an einem Ort möglich und das Vorkommen einer Art kann einfacher nachgewiesen werden, da Nymphen in viel grösserer Anzahl auftreten als adulte Tiere.

Der erste Teil des Buches ist eine Einführung in die Jugendentwicklung der Heuschrecken. Mit den Zeichnungen und Erklärungen zur Entwicklung der Flügelanlagen und der Legeröhre lassen sich Nymphen einem Entwicklungsstadium zuordnen. Die Vorstellung von drei Typen der Flügelentwicklung wird in dieser Form erstmals von Thommen beschrieben. Ein sehr wichtiges Merkmal, denn die Art und Weise, wie sich die Flügel bilden, hilft auch bei der Artbestimmung. So können beispielsweise die Nymphen der Gattungen *Phaneroptera* und *Leptophyes* leichter unterschieden werden.

Der zweite Teil des Buches mit den Artporträts ist reich an Fotos. Nach dem Bild eines adulten Tieres folgen vier bis sechs Fotos von Nymphen in verschiedenen Stadien, welche die Entwicklung dokumentieren. Die Fotos sind genügend gross, dass die bestimmungsrelevanten Details gut erkannt werden können. Zu jeder Art gibt es eine ausführliche Beschreibung der Merkmale der Nymphen, ebenso wird auf die Unterschiede zu ähnlichen Arten hingewiesen. Besonders informativ ist die Phänologie, die in einer Zeitachse von 12 Monaten dargestellt ist. Mit einem grünen Band wird das Vorkommen der Nymphen und mit einem braunen dasjenige der adulten Tiere angezeigt. Die Zeitangaben, wann die Nymphen beobachtet werden können, beruhen auf Thommens eigenen Beobachtungen, sowie seiner Berechnung des ungefähren Schlupftermins aufgrund der ersten gesichteten adulten Tiere einer spezifischen Art. Das Buch enthält keinen Bestimmungsschlüssel, gibt jedoch mit den Zeichnungen, Fotos und Beschreibungen denjenigen, die adulte Heuschrecken kennen, genügend Werkzeuge in die Hand, die meisten Heuschrecken mit einfachen Hilfsmitteln wie Lupe und Sammelglas im Feld nach Art und Alter bestimmen zu können.

Die Texte sind durchwegs verständlich geschrieben und geben in kurzer Form das Wesentliche wieder. Im Kapitel Altersbestimmung sind die Informationen stark verdichtet, gestalterisch dürften die in diesem Kapitel vorhandenen Informationen benutzerfreundlicher dargestellt werden. Die qualitativ hochstehenden Zeichnungen stammen von Armin Coray. Auch die Fotos, die mit wenigen Ausnahmen vom Autor stammen, bestechen durch ihre hohe Qualität und sind sehr scharf und gut ausgeleuchtet, sodass die Bestimmungsmerkmale bestens erkannt werden können.

Das Buch wird in Zukunft im Rucksack der Feldbiologen und Feldbiologinnen unersetzlich sein. Auch wenn die Artenporträts «nur» die Schweizer Arten enthalten, so wird es in ganz Europa Anklang finden, da es kein vergleichbares Werk gibt. Über die Fachwelt hinaus wird das Buch Naturfreunde begeistern, da die Fotos einen ästhetischen Einblick in das Unscheinbare und Verborgene gewähren. Wer kann sich schon der Schönheit einer frisch aus dem Ei geschlüpften Punktierten Zartschrecke entziehen, wie sie auf dem Titelbild abgebildet ist?

Claudia Baumberger